

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Mathematik & Naturwissenschaften, Ausgabe: 24
Titel: Von der Wichtigkeit der Wiederholung (4 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Kapitel 1

Lernbegleitung

„Mathematik & Naturwissenschaften“ ist eine Praxisreihe, die Fachkräften in der Elementarpädagogik Know-how an die Hand geben will, um die beiden Bildungsbereiche „Mathematik“ und „Naturwissenschaften“ gezielt und fundiert in den Kindertageseinrichtungen zu entwickeln. Für beides benötigt man ein Grundwissen über mathematisch-naturwissenschaftliche Themen sowie Ideen, mit welchen Aktivitäten man sie in den KiTa-Alltag tragen kann. – Aber das ist noch nicht alles. Kinder brauchen mehr als diesen oder jenen Input, damit ihre Bildungsprozesse gelingen: Sie brauchen kompetente und verlässliche erwachsene Begleiter. Dies gilt für alle Bildungsbereiche, und hier liegt die Kernkompetenz der Fachkräfte im Elementarbereich, die eigentliche fachliche Herausforderung: ihre pädagogische Aufgabe mit Blick auf die kindlichen Lernprozesse.

Inhaltliches Grundwissen kann man sich aneignen: Was genau gehört eigentlich alles zu „Mathematik“? Wie hängen Sechseck und Dreieck zusammen? Und: Warum glüht eine Glühlampe, wenn der Strom fließt? ... In unserer Reihe versuchen wir, Hilfen zu geben, um sachliches Grundwissen zu den Themen „Mathematik“ und „Naturwissenschaften“ – wie es für die KiTa-Arbeit nützlich sein kann – zu vertiefen.

Ideen und Anregungen sammelt man in der Regel aus vielen Quellen und sucht sich aus, was man davon in der eigenen Arbeit gut einsetzen kann. Wir nehmen unseren Leser/innen diese Arbeit ab und sammeln für sie in jeder Ausgabe eine Vielzahl an Vorschlägen für die Praxis.

Die pädagogische Kompetenz der Lernbegleitung zu entwickeln, ist im Vergleich dazu ein deutlich komplexerer und grundlegenderer Prozess: Es geht um die Ausbildung einer HALTUNG, um das Aneignen von VERHALTENSWEISEN und einer WAHRNEHMUNG, die durch das Zusammenwirken von Wissen und Persönlichkeitsentwicklung des Erwachsenen entstehen. Teams müssen sich über ihre Auffassung von Lernbegleitung verständigen und Methoden entwickeln, um diese umzusetzen. Dazu gehört mehr als die Durchführung von Experimenten oder Mathe-Spielen, und darum finden Sie in jeder Ausgabe von „Mathematik & Naturwissenschaften“ auch ein Kapitel zur „Lernbegleitung“, in dem Hintergrundinformationen und Gedanken vorgestellt werden, die bei diesen Entwicklungsprozessen helfen können. Lesen Sie heute eine kleine Lobrede auf das Wiederholen und Üben: zwei Grundpfeiler menschlicher Lernprozesse, die in unserer sensationshungrigen Zeit gefährdet sind, an Beachtung zu verlieren.

Von der Wichtigkeit der Wiederholung

Gabriele Dahle

„Ohne Fleiß kein Preis“ – fast wie eine Drohung klingt diese alte Weisheit, und oft genug war und ist sie ja auch so gemeint. Nun wollen wir doch aber unseren Kindern nicht drohen. Im Gegenteil: Wir wollen nur das Beste für sie: keine Mühsal, keinen Schweiß, sondern ein angenehmes Leben voller Spaß und Abwechslung ... oder?

Unsere heutige „Spaßkultur“ übersieht, dass es viele andere angenehme Gefühle gibt als bloß „Spaß“ – und dass wir Menschen so beschaffen sind, dass gerade auch das Überwinden von Anstrengung, das aktive Lösen von Problemen gute Gefühle erzeugen (dies bewirkt unsere Genetik, so funktioniert unser Gehirn!). Die Lust am Bezwingen von Problemen und der Drang, das eigene Können ständig zu erweitern, haben dem Menschen in der Evolution geholfen, gegen schnellere und stärkere Tiere zu bestehen; sie sind Teil unseres Erbes.

Bei Kindern sind sie gut zu beobachten. Ohne dazu aufgefordert zu sein, oft auch ohne dass irgend ein Erwachsener es überhaupt registriert, stellen sie sich Aufgaben, arbeiten eine Frage, die sie an die Welt, an die Materie haben, durch Ausprobieren so lange durch, bis sie verstehen, was sie wissen wollten, oder können, was sie schaffen wollten. Wie unter einem inneren Zwang übt ein Baby unermüdlich wieder und wieder das Krabbeln (und später das Laufen) – niemand hat es ihm aufgetragen oder vorgemacht. Und das Kleinkind füllt ausdauernd und konzentriert Sand oder Wasser von einem Gefäß ins andere und wieder zurück ... Kinder können bei solchem Tun eine große Selbstvergessenheit, einen geradezu heiligen Ernst ausstrahlen. Sie strengen sich an, sind konzentriert, beharrlich. Offenbar sind solche oft spontan entstehenden Lern- und Arbeitsprozesse keine „schreckliche Mühsal“, sondern eine Anstrengung, die sich in den Augen der Kinder lohnt.

Ein wesentlicher Aspekt dieser Prozesse ist die WIEDERHOLUNG. Das Wiederholen von Tätigkeiten dient dabei sowohl dem BEGREIFEN (indem ich beispielsweise das Wasser so lange hin- und herschütte, bis ich eine Vorstellung davon habe, wie die Mengen in den verschiedenen Gefäßen im Zusammenhang stehen) als auch dem KÖNNEN (wenn ich etwa meinen Körper so oft mit den Armen hoch drücke, bis ich es schaffe, mit allen Vieren das Gleichgewicht zu halten).



Kinder lieben Wiederholungen. Sie wollen immer wieder dasselbe Bilderbuch betrachten, dieselbe Geschichte hören: am besten im immer selben Wortlaut (mit Wonne wird der Erwachsene korrigiert, der sich nicht daran hält). Reime, Lieder und Gedichte kommen diesem Bedürfnis nach Wiederholung nach. Einerseits sind Wiederholungen für die Kinder so etwas wie Anker der Vorhersehbarkeit in einer Welt, in der ihnen so vieles unberechenbar und unsicher erscheint. Andererseits ist das Wiederholen eine wichtige Lernmethode.

Kinder lieben es, dieselbe Geschichte immer wieder zu hören und dabei die vertrauten Bilder zu betrachten.